

Protokoll

Sitzung des Orsrates in der Ortschaft Odagsen

Sitzungstermin:	Donnerstag, 15.04.2021
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	18:50 Uhr
Ort:	Dorfgemeinschaftshaus Odagsen, Neue Reihe 17, 37574 Einbeck

Anwesend

Vorsitz

Harald Hacke

Mitglieder des Gremiums

Uwe Bierwirth

Björn Linnemann

Nils Behrens

Daniel Reese

Verwaltung

Kenneth Menge

Simone Engelhardt

Gäste:

4 Zuhörer

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.11.2020
- 3 Mitteilungen

- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Festpreisangebot des Kommunalen Bauhofs für die Daueraufträge 2021
- 6 Beschaffung von Kunststoffbänken für die Sitzecke auf dem Spielplatz
- 7 Sachstand einsturzgefährdetes Gebäude in der Ortsmitte
- 8 Durchführung eines Schreddertages
- 9 Sanierung des Einmündungsbereichs des Feldwegs "Über den Höfen"/Kreisstraße-Ortsausgang Richtung Einbeck
- 10 Neuregelung der Schiedsgerichtsbezirke für das Gebiet der Stadt Einbeck und Wahl der Schiedspersonen 2020/0216
zur Kenntnis genommen
- 11 Zuschuss für Umbauarbeiten am Feuerweherschulungsraum
- 12 Anfragen
- 13 Einwohnerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil

- 14 Anträge der Landwirte Andreas Illemann und Volker Wille auf Kauf von Ackerflächen (ehem. Wege) in der Gemarkung Odagsen 2020/0270
ungeändert beschlossen

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er bittet darum, die Tagesordnung um den TOP 11 „Zuschuss für Umbauarbeiten am Feuerweherschulungsraum“ zu erweitern.

Die vorstehende, geänderte Tagesordnung wird einvernehmlich angenommen.

2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.11.2020

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

3 Mitteilungen

Ortsbürgermeister Hacke:

- Die Bäume auf dem Spielplatz, die auseinanderzubrechen drohten, seien beseitigt. Die dickeren Äste wurden abgefahren und der Rest geschreddert. Als Ersatz wurden drei neue Bäume gepflanzt.
- Bei den Wahlen im September werde sich das Wahllokal ändern. Bisher wurden die Wahlen im Gemeindehaus der Kirche abgehalten. Da das Haus aber veräußert werden solle, müsse man in das DGH und hier wahrscheinlich in den Schulungsraum der Feuerwehr ausweichen.
- Für die Kommunalwahlen im September werde im Mai eine Aufstellungsversammlung durchgeführt. Die Odagser Bevölkerung werde durch eine Pressemitteilung dazu eingeladen. Die Aufstellung der Bewerber müsse bis zum 26. Juli 2021 erfolgt sein.
- Die Sitzbänke im Dorf, auf dem Friedhof und im Feld seien wieder aufgestellt worden.
- Die Trasse des SuedLinks stehe nun fest. Sie werde von Norden zwischen Odagsen und Immensen hindurchführen. Auf der Homepage von Odagsen habe der Ortsheimatpfleger einen Link eingestellt, auf dem man den Trassenverlauf sehen könne. Da der Ortsheimatpfleger sehr viel Zeit und Mühe investiert habe, um die Homepage interessant und informativ zu gestalten, sei sie auch unabhängig davon einen Besuch wert.

4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

5 Festpreisangebot des Kommunalen Bauhofs für die Daueraufträge

2021

Beschluss:

Das Festpreisangebot des Kommunalen Bauhofes für 2021 wird wie vorliegend angenommen. Der 200,-€-Regelung für Kleinstreparaturen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	0

6 Beschaffung von Kunststoffbänken für die Sitzecke auf dem Spielplatz

Die runde Sitzecke auf dem Spielplatz solle durch Kunststoffbänke ersetzt werden, da die vorhandenen morsch seien und im Rahmen der Spielplatzkontrollen immer wieder beanstandet würden.

Beschluss:

Die vorhandenen Sitzbänke werden durch neue Kunststoffbänke ersetzt. Der Ortsrat stellt dafür aus seinem Budget 2.000,- € zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	0

7 Sachstand einsturzgefährdetes Gebäude in der Ortsmitte

Der bauliche Zustand des eingesturzgefährdeten Gebäudes in der Ortsmitte wird zunehmend desolater. An der Scheune droht ein Teil der Dachrinne abzufallen, das Gefache drücke nach außen und drohe teilweise abzufallen.

Die Verwaltung erläutert, dass das Gebäude aus der Denkmalliste herausgenommen wurde. Damit sei der Denkmalschutz erloschen. Die Eigentümerin habe ihr Eigentumsrecht an dem Grundstück aufgegeben, das Land Niedersachsen habe das Erbe ausgeschlagen, so dass es derzeit herrenlos sei. Es sei nun möglich, dass der Ortsrat einen Beschluss fasse, dass die Stadt sich das Grundstück aneigne, die baufälligen Gebäude abreiße und eine Fläche für die Ortschaft geschaffen werde.

Möglich sei auch, dass sich ein Privatmann für das Grundstück interessiere und die Abriss- und die Entsorgungskosten übernehme, um dort zu bauen. Aufgrund der baulichen Anforderungen sei dies allerdings eher unwahrscheinlich.

Wenn der Ortsrat einen entsprechenden Beschluss fasse, müsse über eine mögliche finanzielle Beteiligung gesprochen werden und darüber, wie der Abriss und die Entsorgung durchgeführt werden sollen. Eine Abrissfirma könne die Materialien separieren. Alternativ , könnte aber auch überlegt werden, welche Arbeiten in Eigenleistung erledigt werden können.

Ortsratsmitglied Bierwirth erkundigt sich nach der Höhe der zu erwartenden Kosten. Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass dies immer von den angeforderten Leistungen und dem Anteil der Eigenleistung abhängt.

Der Ortsrat verständigt sich darauf, zunächst einen grundsätzlichen Beschluss über die Aneignung zu treffen und das Gespräch über eine Finanzierung zu führen, wenn die Angebote der Baufirmen vorliegen.

Beschluss:

Das Grundstück „Zum Eichenfeld 1“ auf dem derzeit das einsturzgefährdete Gebäude steht, soll in das Eigentum der Stadt übergehen und langfristig als Dorfplatz genutzt werden. :

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	0

8 Durchführung eines Schreddertages

Für die Durchführung des Schreddertages sind Kosten in Höhe von 297,50 € angefallen.

Beschluss:

Die für den Schreddertag angefallenen Kosten in Höhe von 297,50 € werden aus Ortsratsmitteln übernommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	0	1

9 Sanierung des Einmündungsbereichs des Feldwegs "Über den Höfen"/Kreisstraße-Ortsausgang Richtung Einbeck

Der Feldweg „Über den Höfen“/Kreisstraße, Ortsausgang, sei in Richtung Einbeck komplett sanierungsbedürftig und auf der anderen Seite sehr ausgefahren. Die Wiederherstellung falle in die Zuständigkeit des Orsrates. Der Ortsrat verständigt sich darauf, mit der Verwaltung einen Ortstermin durchzuführen, um die Angelegenheit zu besprechen.

10 Neuregelung der Schiedsbezirke für das Gebiet der Stadt Einbeck und Wahl der Schiedspersonen

2020/0216

Bereits mit den Vorlagen 2018/2361 und 2019/2753 wurde eine Reduzierung der Zahl der Schiedsbezirke der Stadt Einbeck und damit auch der Schiedspersonen eingeleitet. Nach Ablauf der Amtszeit zweier weiterer Schiedspersonen zum Ende des Jahres (Bezirke IV und V der Stadt Einbeck) wird verwaltungsseitig eine Neuaufteilung des Schiedsamtes in künftig nur noch zwei Schiedsbezirke vorgeschlagen. Die amtierenden Schiedspersonen Katharina Hanemann und Albert Deike, deren Wahlzeit demnächst ebenfalls zu Ende geht, stehen für eine weitere Wahlzeit zur Verfügung.

Zum Bezirk I zählen künftig die Kernstadt sowie die Ortschaft Kreiensen.

Zum Bezirk II zählen alle weiteren Ortschaften der Stadt Einbeck.

Der Ortsrat nimmt die Vorlage ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

Anhörung

11 Zuschuss für Umbauarbeiten am Feuerweherschulungsraum

Der Ortsrat bezuschusst den Umbau am Schulungsraum der Feuerwehr mit einer Summe von 300,- € aus dem Ortsratsbudget.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	0

12 Anfragen

Ortsratsmitglied Bierwirth weist auf den schlechten Zustand der Fenster im Feuerweherschulungsraum und der Treppenstufen am Haupteingang des DGH hin. Der Ortsrat verständigt sich darauf, die Angelegenheit im Rahmen eines Ortstermins mit der Verwaltung zu besprechen.

Ortsratsmitglied Bierwirth fragt nach den Planungen für den Pflegerhythmus der Weiden „An der Aue“.

Ortsratsmitglied Behrens bittet die Verwaltung um eine Prüfung des Hochwasserschutzes „Am Gänselandweg“. Durch die lange Trockenheit sei der Bachlauf immer weiter

zugewachsen, so dass mittlerweile bei Starkregen die Gefahr von Verstopfung und Überschwemmungen gegeben sei.

13 Einwohnerfragestunde

Es wird angeregt, auf dem Spielplatz über das Aufstellen von Bolzplatztoren nachzudenken.

Ein Einwohner fragt an, ob die Möglichkeit bestehe, beim Kommunalen Bauhof für den Ort mobile, ausrangierte Metallbänke zu erwerben, die dann in Eigenleistung aufgearbeitet werden könnten.

Ein Einwohner erkundigt sich nach den Verantwortlichkeiten für den Fall, dass es auf dem Grundstück zum Eichenfeld 1 zu einem Schaden komme.

Nichtöffentlicher Teil

14 Anträge der Landwirte Andreas Illemann und Volker Wille auf Kauf von Ackerflächen (ehem. Wege) in der Gemarkung Odagsen

2020/0270

Die Stadt Einbeck ist Eigentümerin der Flurstücke 67/0 und 65/0, beide Flur 3 der Gemarkung Odagsen. Es handelt sich um ehemalige Wegeparzellen, die jedoch bereits vor der Gebietsreform 1974 an die benachbarten Landwirte als Ackerland verpachtet worden sind. Die jetzigen Pächter sind Herr Andreas Illemann, An der Aue 2, Einbeck-Odagsen, mit rund 3.413m² (im beiliegenden Lageplan gelb gekennzeichnet) und Volker Wille, Odagser Hauptstraße 22, Einbeck-Odagsen, mit rund 6.101 m² (im beiliegenden Lageplan grün gekennzeichnet) Pachtfläche.

Nunmehr haben die beiden Pächter den Antrag auf Kauf der jeweiligen Fläche gestellt.

Im Kataster sind die Flächen aufgrund der langen Bewirtschaftung bereits als Ackerland mit einer durchschnittlichen Bodenzahl 85 bewertet. Der Richtwert für landwirtschaftliche Ackerflächen im Bereich der Stadt Einbeck beträgt 4,15 €/m² bei 75 Bodenpunkten. Die zu verkaufende Fläche hat also einen Wert von 4,70 €/m² Somit hätte Herr Illemann einen Kaufpreis von ca. 16.040,- € und Herr Wille einen von ca. 28.675,- € zu zahlen. Maßgeblich ist die amtliche Vermessung, die Kosten hierfür sowie für alle weiteren im Zusammenhang mit dem Vertrag entstehenden Kosten sind von den Käufern zu zahlen.

Aufgrund des Bundesnaturschutzgesetzes sind Wirtschaftswege, vor allem deren Randbereiche, eine wichtige Vernetzung von Biotopen in der u.a. auch durch die moderne Landwirtschaft leider artenarm gewordenen Natur. Von daher schließt sich an sich ein Verkauf der Wegeparzellen aus. In diesem besonderen Fall sind dort aber bereits seit 50 Jahren keine Wege mehr vorhanden, so dass einem Verkauf der Flächen zugestimmt werden kann.

Der Ortsrat soll nun darüber entscheiden, ob er Einwände gegen einen Verkauf der beiden Flächen geltend macht.

Beschluss

Der Ortsrat Odagsen stimmt dem Verkauf der bisher als Ackerland verpachteten Flurstücke 67/0 und 65/0, beide Flur 3 der Gemarkung Odagsen in Gesamtgröße von 9.514 m² an die Antragsteller Andreas Illemaann und Volker Wille zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	0

Harald Hacke
Vorsitz

Simone Engelhardt
Protokollführung